

PEF-Checkliste

Nach EU Environmental Footprint Method (PEF)
gem. Commission Recommendation (EU)
2021/2279 und EF 3.1 Referenzpaket

Inhaltsverzeichnis

1. Ziel, Zweck und PEFCR-Readiness	3
2. Untersuchungsrahmen (Goal & Scope)	3
3. Datenbasis & Sachbilanz	4
4. Modellregeln: Allokation, Multifunktionalität, Recycling	5
5. Wirkungsabschätzung (LCIA) nach EF 3.1	5
6. Interpretation (Vollständigkeit, Konsistenz, Sensitivität)	6
7. Datenqualität, Audit-Trail und Review	6
8. Reporting und Kommunikation	7
Ergebnis: Top-5 Gaps & nächste Schritte	8
Disclaimer	9

PEF- Checkliste

Status (Ampel): *gruen* = *erfuellt* / *gelb* = *teilweise* / *rot* = *fehlt*

Hinweis: Vergleichbarkeit und externe Kommunikation sind i.d.R. nur mit passender PEFCR sinnvoll bzw. erforderlich. Dokumentieren Sie Methodik, Datenqualitaet und Versionen fuer Audit-Trail und Reproduzierbarkeit.

Version	Stand	Geltungsbereich	Hinweis
v1.0	Jan 2026	branchenneutral	Auditfähig = Nachweislogik und Interop-Nachweise; kein Zertifizierungsversprechen.

1. Ziel, Zweck und PEFCR-Readiness

#	Prüfpunkt	Inputs/Nachweise	Status	Notizen
1.1	Zweck der PEF-Studie definiert (z. B. Kundenanforderung, interne Steuerung, Produktstrategie, Ausschreibung).	Kurze Zielbeschreibung; geplanter Use Case; Stakeholder/Adressaten.		
1.2	Intended use und Zielgruppe definiert (B2B, B2C, oeffentlich, Datenraum, Label).	Kommunikationskanal; Zielgruppe; interne Freigabe-/Reviewanforderung.		
1.3	PEFCR-Verfuegbarkeit geprueft (Category Rules vorhanden/keine vorhanden).	PEFCR-Referenz (Titel/Version) oder dokumentierte Begruendung, falls keine PEFCR existiert.		
1.4	Vergleichende Aussage geplant? Falls ja: Vergleichbarkeit nur mit harmonisierten Regeln (PEFCR) und klarer Methodengleichheit vorbereitet.	Ja/Nein; falls Ja: Vergleichsdesign, gleiche FU/Systemgrenze, gleiche Datenqualitaet; Reviewplan.		
1.5	Produkt/Produktfamilie eindeutig identifiziert (Variante, Version, Zeitraum, Werk/Standort).	Produktstamm; Variantenlogik; Produktionszeitraum/Referenzjahr; Standortliste.		
1.6	Rollen und Verantwortlichkeiten benannt (Data Owner je Domäne, Freigabeprozess).	Owner-Liste (BOM, Energie, Logistik, Lieferanten, Modell/Methodik, Review); Sign-off-Regeln.		

2. Untersuchungsrahmen (Goal & Scope)

#	Prüfpunkt	Inputs/Nachweise	Status	Notizen
2.1	Funktionelle Einheit (FU) definiert und fuer die Produktkategorie passend.	FU inkl. Leistungsbeschreibung, Mengeneinheit; ggf. Nutzungsparameter.		

#	Prüfpunkt	Inputs/Nachweise	Status			Notizen
2.2	Referenzfluss abgeleitet (Menge/Material, die zur Erfuellung der FU benoetigt wird).	Stuecklisten-/Mengenlogik; Skalierungsfaktoren; Ausbeute/Ausschuss.				
2.3	Systemgrenze festgelegt (z. B. cradle-to-gate, cradle-to-grave) inkl. expliziter Prozess-/Stufenliste.	Liste Lebenszyklusphasen und eingeschlossene Prozesse; Lieferkette, Verpackung, Transporte, Nutzung/EoL falls in Scope.				
2.4	Cut-off-Regeln definiert (Relevanzschwellen, Umgang mit Datenluecken) und begrundet.	Cut-off-Kriterien; Dokumentation ausgeschlossener Fluesse; Einflussabschaetzung.				
2.5	Zeitlicher Bezug dokumentiert (Datenzeitraum, Aktualitaet, Referenzjahr).	Bezugsjahre; Datenfenster (z. B. letzte 12 Monate); Update-Plan.				
2.6	Geografischer und technologischer Bezug dokumentiert (Standorte, Technologie, Lieferlaender).	Standortdaten; Prozess-/Anlagenbeschreibung; Lieferlaender/Regionen; Technologieannahmen.				
2.7	Nutzungsszenario/EoL-Szenario definiert (falls Teil des Scopes) gemaess PEF/PEFCR.	Nutzungsparameter; Lebensdauer; Wartung; Entsorgungs-/Recyclingannahmen; Quellen.				

3. Datenbasis & Sachbilanz

#	Prüfpunkt	Inputs/Nachweise	Status			Notizen
3.1	Stückliste/Materialzusammensetzung verfuegbar und versioniert.	BOM aus ERP/PLM; Massen, Qualitaeten, Materialien; Variantenlogik; Spezifikationen.				
3.2	Lieferantendatenstrategie definiert (Priorisierung, Datentypen, Eskalation).	Top-Teile nach Masse/Impact; Lieferantenfragebogen; PCF/EPD/Materialdaten; Sekundaerdatenfallback.				
3.3	Produktionsprozesse modellierbar (Prozesslandkarte, Routing, Hauptparameter).	Arbeitsplaene, Prozessfluss; Anlagen; Ausbeute; Rework; Hilfsstoffe.				
3.4	Energie- und Medienverbraeuche erfassbar und zuordenbar (Standort/Linie/Prozess).	Strom/Gas/Waerme/Druckluft/Wasser; Zaehlerdaten; Rechnungen; Zuordnungsschluessel.				
3.5	Abfall, Ausschuss und Recyclingstroeme erfasst (Mengen, Wege).	Abfallarten; Entsorgungswege; interne Wiederverwendung; Nachweise (Wiegescheine, Entsorgerrechnungen).				
3.6	Transportdaten verfuegbar (Inbound/Outbound, ggf. intern) inkl. Distanzen, Verkehrsmittel, Gewichte.	Frachtpapiere; Distanzen; Transportmittel; Auslastung; Incoterms; Sendungsdaten.				
3.7	Verpackungsdaten verfuegbar (falls in Scope) und korrekt abgegrenzt.	Materialarten und Gewichte; Primaer/Sekundaer/Tertiaer; Mehrweg/Einweg; Spezifikationen.				

#	Prüfpunkt	Inputs/Nachweise	Status			Notizen
3.8	Sekundaerdatenquellen/Datensätze ausgewählt und versioniert dokumentiert (EF-konform).	Datenbank/Quelle, Version; Datensatz-IDs; Anpassungen; Lizenz/Node-Berechtigung falls relevant.				
3.9	Datenquellen und Belege pro Datendomäne dokumentiert.	Quelle (System/Datei), Verantwortliche, Belegtyp (Rechnung, Messung, Spezifikation, Lieferantenangabe).				

4. Modellregeln: Allokation, Multifunktionalität, Recycling

#	Prüfpunkt	Inputs/Nachweise	Status			Notizen
4.1	Multifunktionalität/Allokationsbedarf identifiziert (Mehrproduktprozesse, Nebenprodukte).	Liste betroffener Prozesse; Co-Produkte; gemeinsame Ressourcen.				
4.2	Allokationsmethode festgelegt und begründet (nach PEF/PEFCR-Regeln).	Massen-/Energie-/ökonomische Allokation oder Substitution (falls gefordert); Dokumentation Alternativen.				
4.3	Zuordnungsschlüssel für Energie/Medien dokumentiert und plausibilisiert.	Maschinenstunden, Laufzeiten, Mengen, Masse; Plausibilisierung/Abgleich mit Produktion.				
4.4	Recycling/End-of-Life Modellierung nach PEF-Regeln vorbereitet (z. B. Circular Footprint Formula, falls anwendbar/PEFCR-Rule).	Recyclingraten, Rezyklatanteile, EoL-Wege; PEFCR-Vorgaben; Annahmen/Quellen.				
4.5	Strommodellierung gemäß EF/PEF (Standortmix/Marktbasierung nach Regelwerk; Doppelzählung ausgeschlossen).	Strommix-Daten; ggf. vertragliche Instrumente; Regelwerksvorgaben; Dokumentation.				
4.6	Kapitalgueter (Anlagen, Gebäude) einbezogen oder begründet ausgeschlossen (nach PEF/PEFCR).	PEFCR-Regel; Anlagenliste; Abschreibungs-/Nutzungsdaten; Begründung.				
4.7	Konsistenzchecks vorgesehen (Massen-/Energiebilanz, Plausibilisierung, Cut-off Wirkung).	Plausibilitätscheck; Bilanzierung; Einflussabschätzung ausgeschlossener Flüsse.				

5. Wirkungsabschätzung (LCIA) nach EF 3.1

#	Prüfpunkt	Inputs/Nachweise	Status			Notizen
5.1	EF-Impact-Assessment-Methode festgelegt (EF 3.1) und Version dokumentiert.	EF 3.1 Referenzpaket; LCA-Software Methodenset; Versionsangabe.				

#	Prüfpunkt	Inputs/Nachweise	Status			Notizen
5.2	Alle geforderten Impact-Kategorien berechnet (PEF: Multi-Impact; nicht nur Klima).	Impact-Kategorienliste; Berechnungsausgabe; Vollstaendigkeitscheck.				
5.3	Normalisierung und Gewichtung (Single Score) gemaess PEF/PEFCR-Regeln angewandt oder begruendet nicht angewandt.	PEFCR-Vorgabe; verwendete Normalisierungs-/Gewichtungsfaktoren; Dokumentation.				
5.4	Ergebnis-Einheit und Reporting-Logik definiert (pro FU; Rundung; Signifikanz).	Ergebnisformat; Rundungsregeln; Signifikanzkriterien; Tabellen/Charts.				
5.5	Hotspot-Aufloesung moeglich (Ergebnisse nach Lebenszyklusphase/Prozess/Material).	Modellstruktur; Auswertungsansichten; Zuordnung zu Stufen/Komponenten.				

6. Interpretation (Vollständigkeit, Konsistenz, Sensitivität)

#	Prüfpunkt	Inputs/Nachweise	Status			Notizen
6.1	Vollstaendigkeitscheck durchgefuehrt (Cut-offs eingehalten; relevante Fluesse enthalten).	Checkliste ausgeschlossene Fluesse; Einflussabschaetzung; Scope-Abgleich.				
6.2	Konsistenzcheck durchgefuehrt (Daten, Methoden, Annahmen konsistent zu Goal & Scope/PEFCR).	Konsistenzprotokoll; Abgleich FU/Systemgrenze/Methoden; Aenderungslg.				
6.3	Sensitivitaets-/Szenarioanalyse fuer Top-Treiber geplant oder dokumentiert.	Szenarien (Energie, Transport, Materialalternativen, Recycling); Einfluss auf Ergebnisse.				
6.4	Limitierungen/Unsicherheiten transparent dokumentiert (Datenluecken, Sekundaerdatenanteil).	Liste Annahmen; DQ-Bewertung; Unsicherheiten; Auswirkungen.				
6.5	Empfehlungen/Next steps abgeleitet (Datenluecken schliessen, Verbesserungshebel).	Top-5 Hotspots; Massnahmenliste; Data Plan; Verantwortlichkeiten.				

7. Datenqualität, Audit-Trail und Review

#	Prüfpunkt	Inputs/Nachweise	Status			Notizen
7.1	Datenqualitaetskriterien definiert (Zeit/Geo/Technologie; Vollstaendigkeit; Genauigkeit).	DQ-Kriterien; Mindestanforderungen je Datendomäne; PEFCR-Vorgaben.				

#	Prüfpunkt	Inputs/Nachweise	Status			Notizen
7.2	DQR (Data Quality Rating) oder gleichwertige Bewertung vorgesehen und dokumentiert.	DQR-Methode; Bewertung je Datenpaket/Hotspot; Nachweis der Bewertung.				
7.3	EF-konforme Datensätze genutzt bzw. Abweichungen begründet dokumentiert.	Datensatzliste; EF-Konformität/Node; Abweichungsdokumentation.				
7.4	Belege/Nachweise zentral abgelegt und versioniert (Reproduzierbarkeit sichergestellt).	Ablagestruktur; Versionsnummern; Freigaben; Datenbank-/Tool-Version; Parameterliste.				
7.5	Review-/Verifizierungsbedarf geklärt (intern/extern) gemäss Intended Use und ggf. PEFCR.	Reviewplan; Rollen/Reviewer; Kriterien/Trigger; Protokoll.				

8. Reporting und Kommunikation

#	Prüfpunkt	Inputs/Nachweise	Status			Notizen
8.1	PEF-Reportstruktur geplant (Goal&Scope, Daten, Modellregeln, Ergebnisse, Interpretation, DQ/Unsicherheiten).	Report-Outline; PEF-Template/PEFCR-Template; Verantwortliche.				
8.2	Kommunikationsform definiert (Bericht, Datenblatt, Datenraum-Upload, internes KPI).	Kanäle; Zielgruppe; Freigabeprozess (Legal/Comms).				
8.3	Vergleichbarkeit/Benchmarking korrekt adressiert (keine unzulässigen Vergleiche ohne PEFCR-Regeln).	Claim-Check; Vergleichsregeln; Disclaimer; Review-Requirement.				
8.4	Datenexport/Interoperabilität geplant (maschinenlesbar, Datensatzliste, Dokumente).	Exportformat; Datenfelder; Metadaten; Versionierung; Ablage.				

Ergebnis: Top-5 Gaps & nächste Schritte

Nutzen Sie diese Seite als Zusammenfassung für das Projekt-Setup.

Priorität	Gap / fehlende Aspekte	Nächster Schritt / Owner

Disclaimer

Die Inhalte dienen der Information und ersetzen keine rechtliche Beratung. Anforderungen können je Produktgruppe und Auslegung variieren.

Herausgeber

Basar, Häglsperger, Reibenspies - envima GbR
Oberer Höhweg, 8
74855, Haßmersheim
E-Mail: info@envima.de
Website: www.envima.de

Copyright

Das Copyright liegt beim Herausgeber.

